

# DER KÄMMERER DER STADT WARNT:

*„[...] Laut Plan können die **Tilgungsleistungen** bestehender Darlehen nur durch die **Aufnahme von Kassenkrediten finanziert** werden.*

*Hier muss dringend **gegengesteuert** werden.*

***Großprojekte sind auf die Finanzierbarkeit hin zu überprüfen!“***

(Kämmerei in der Haushaltseinbringung 2019 am 11. Dezember 2018)

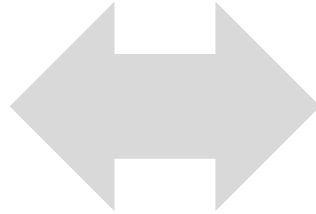
**Die Stadt Xanten plant enorme Investitionen in den schulischen Bereich**

**58,3 bis 64,4 Mio.Euro und steht dabei vor einem Haushaltssicherungskonzept:**

# JETZIGE SITUATION



## HAUSHALTSSICHERUNGS- KONZEPT



## GROßINVESTITIONEN

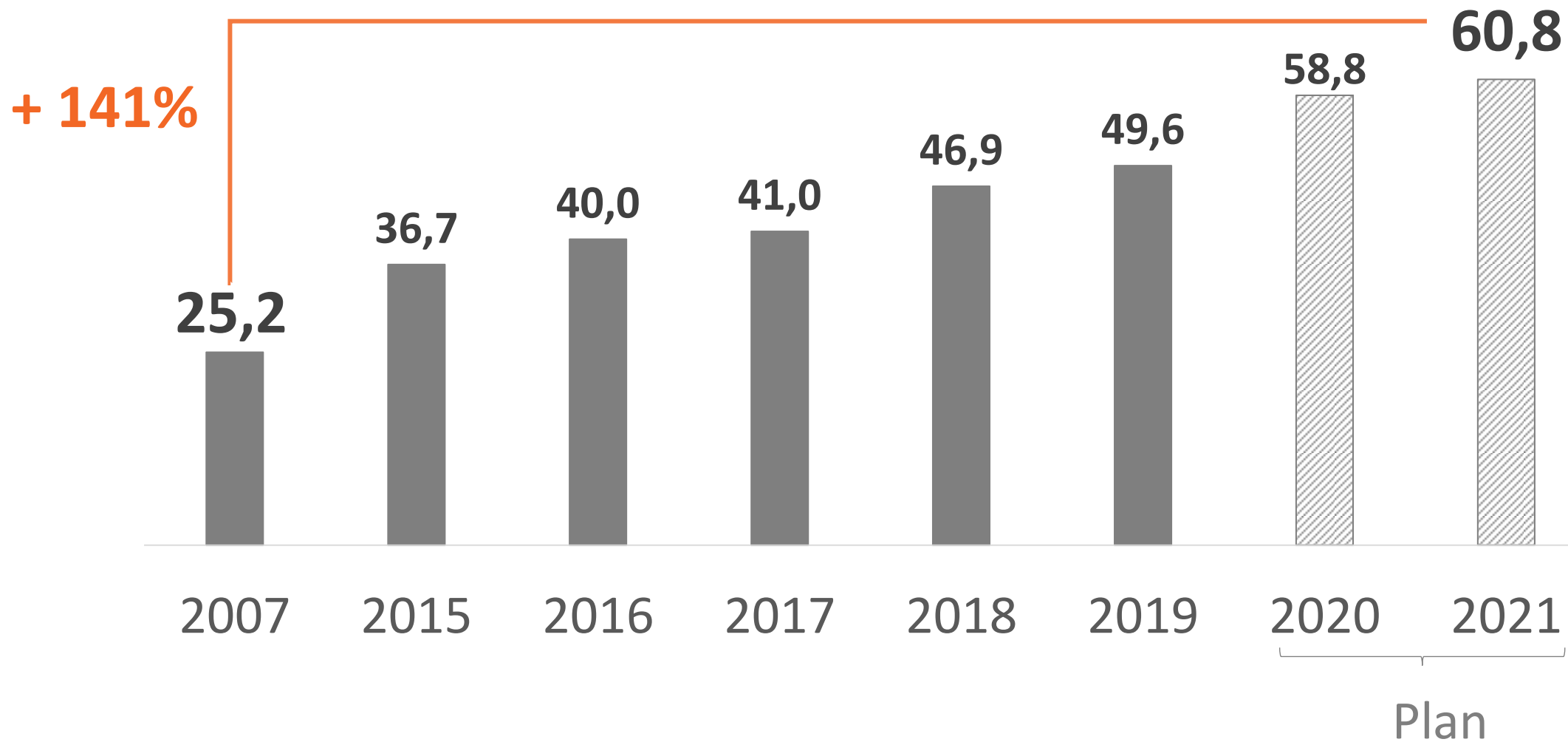
- Die Prämissen für den Entwurf 2020:  
Vermeidung eines **Haushaltssicherungs-  
konzepts**

- In Summe **Investitionen von 58,3 bis 64,4 Mio. €** für:
  - Gymnasium
  - Gesamtschule und
  - Dreifachturnhalle

- **Zum Vergleich: Xanten hat jetzt einen Schuldenstand von 50 Mio. Euro und möchte trotz leerer Kassen 58,3 – 64,4 Mio. Euro investieren!**

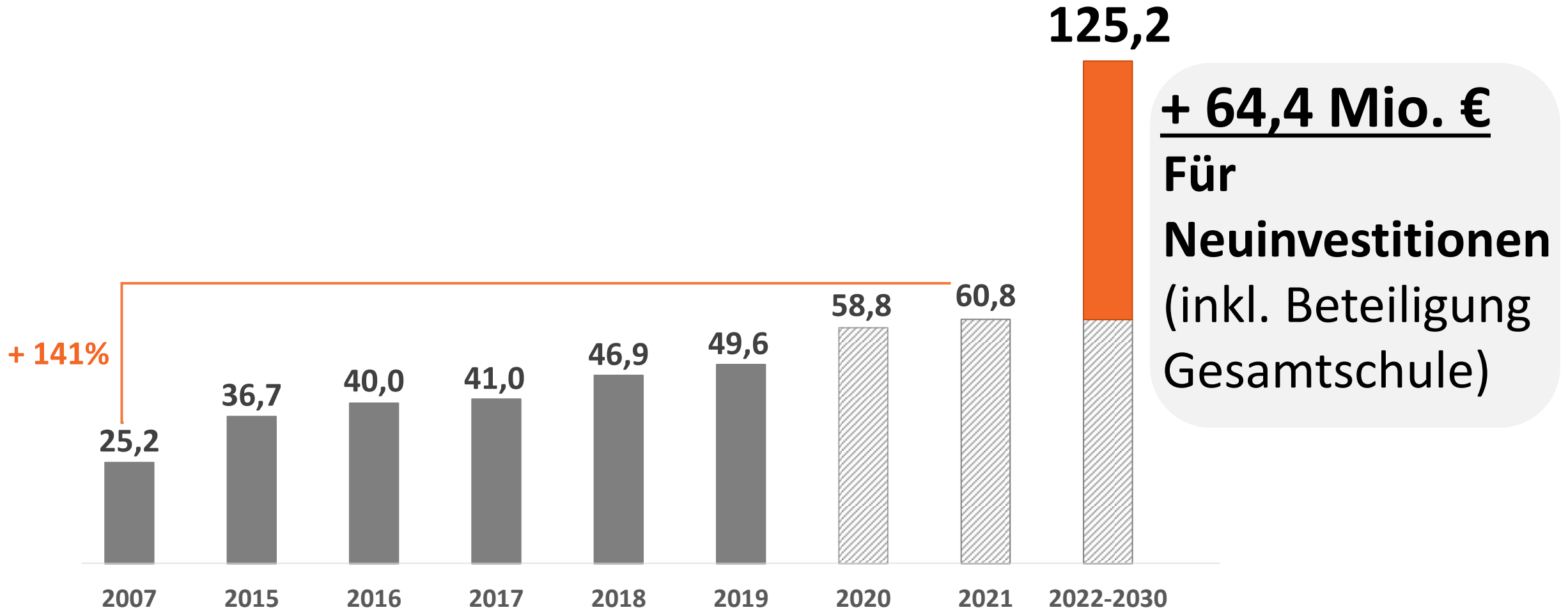
➤ **Das passt nicht!**

# STEIGENDE SCHULDEN (IN MIO.€)



- **Das würde die Verschuldung der Stadt enorm steigern!**

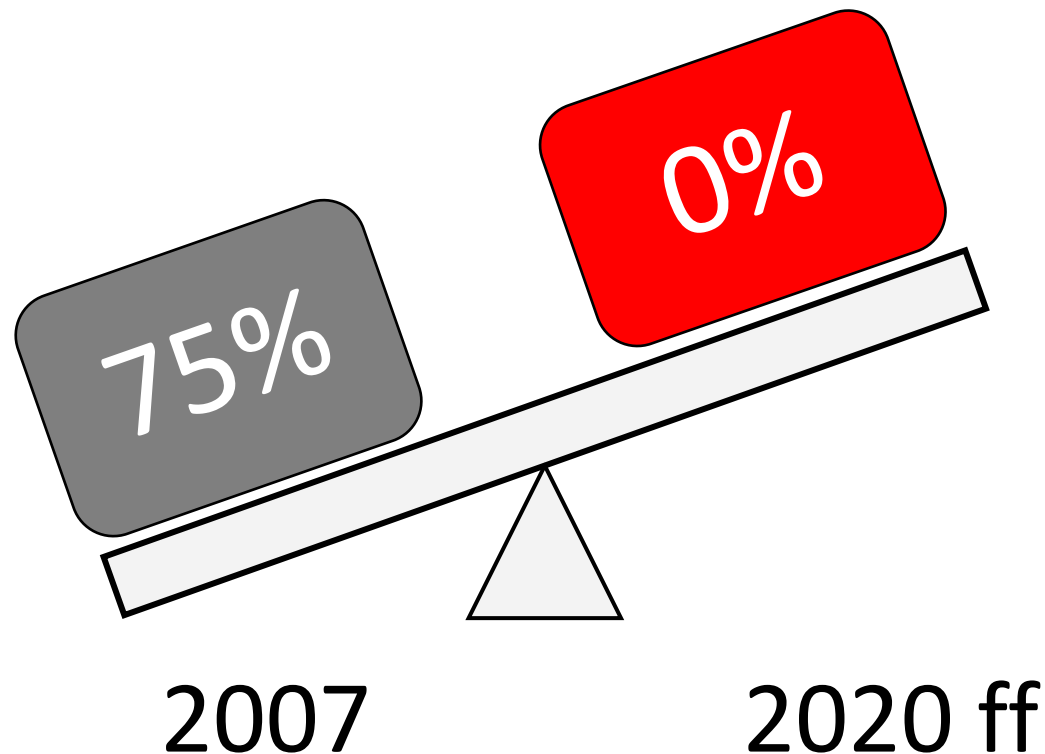
# NEUE SCHULDEN NÖTIG (IN MIO.€)



- **Der Bürgermeister favorisiert den Neubau des Gymnasiums, doch zurzeit gibt es für Neubauten im schulischen Bereich keine Förderung, die Satdt Xanten muss dann alles alleine tragen.**
- **Früher wurde der Neubau mit 75 Prozent gefördert!**




# 0% FÖRDERUNG



- Keine Fördermittel für den Neubau von Schulen
- In 2007 wurde der Neubau noch zu 75% gefördert (lt. Eröffnungsbilanz 2007)
- Bei einem möglichen Neubau müsste die **Stadt** jetzt **alles alleine tragen**

- **Was heißt das für Xanten?**
- **Nicht nur die Schulden steigen, auch die laufenden Ausgaben:**

# STEIGENDE STEUERN FÜR GYMNASIUM?

- Geschätzte Investitionen: 29,2 Mio. € → **jährliche Tilgung ca. 1 Mio. €**
  - Das ist fast so viel, wie in 2020 über alle Investitionen getilgt werden muss. Eine Verdoppelung!
  - **1 Mio. € Tilgung kann die Stadt nicht aufbringen**
-  **Die Steuereinnahmen müssten demnach um 1 Mio. € jährlich steigen. Allein nur für das Gymnasium.**
- Aber Großprojekte wie Gesamtschule und möglicherweise die Dreifachturnhalle fehlen noch

**Die Frage ist doch-**



**Kann die Stadt Xanten das überhaupt schaffen?**

**Genau das haben wir beantragt:**

- **Wie entwickeln sich die Schulden?**
- **Wie entwickelt sich das Ergebnis der Stadt, wenn solche Investitionen getätigt werden?**

# SORGFÄLTIGE PLANUNG



- **Prüfung der Finanzierbarkeit** ist Aufgabe der Stadtverwaltung
- Es ist Pflicht, **zukünftige Generationen nicht zu belasten**
- Fortlaufend, zu jeder Projektstufe. Genau das haben wir beantragt.

# INFORMATION IST NICHT GEWÜNSCHT:

*„Die Verwaltung hält es daher für **übereilt**, bereits in diesem frühen Stadium und ohne Bezug auf die zu erwartenden Ergebnisse der **Beratungen Finanzierungsmodelle zu simulieren.**“*

(Verwaltung, 22.01.2020)

## **ABER**

- **Abstimmung** über die Weichenstellung für die Weiterentwicklung des Gymnasiums in der Drucksache 14/1858 vom 22.01.2020
- Keine reine Unterhaltung, sondern **Neu- oder Umbau.**



# WIE SOLL ES BEZAHLT WERDEN? GROßPROJEKTE = STEUERERERHÖHUNGEN

